

SG Betzdorf patzt bei der Heimspiel-Premiere

Fußball-Bezirksliga Ost

► **SG Betzdorf - SG Westerburg 1:2 (1:1)** Die Heimspiel-Premiere auf dem top bespielbaren und top hergerichteten Grün „Auf dem Bühl“ hatte sich der Rheinlandliga-Absteiger Betzdorf gestern anders vorgestellt. Denn auch im zweiten Westerwald/Sieg-internen Duell nach einem 0:0 beim Aufsteiger Lautertort blieb das neu formierte Team von Trainer Ingo Neuhäus ohne Sieg. Gestern reichte es gegen das Team von Trainer Mike Lengwens nicht einmal für einen Punkt. Wieso? Neuhäus: „Wir haben unterm Strich verdient verloren, weil wir offensiv keinen Zugriff aufs Spiel und auf den Gegner bekommen haben. Dabei sah unser Aufbauspiel bis zur gefährlichen Zone am gegnerischen Strafraum noch recht gut und gefällig aus, die finalen Pässe waren aber eine Katastrophe.“ Soll heißen: Betzdorf war auch auf eigenem Platz nicht in der Lage, durch oder über Sturmstipitze Alan Krause Chancen herauszuspielen, die für Niklas Leukel im Gäste-Tor und die kompakte SGW-Viererkette hätten gefährlich werden können. Das sah auf der anderen Seite anders und vor allem wesentlich zielorientierter aus, wie spätestens das 1:0 nach einem Freistoß durch Tamas Major, der sich aus der Mauer gelöst hatte und von einem Mitspieler vor der Mauer direkt angespielt wurde („Ein schöner Trick.“), bewies.

Aber: Zu einem denkbar günstigen Zeitpunkt, kurz vor der Pause, meldete sich die neu formierte SG Betzdorf zurück, ebenfalls nach einer Standard-Situation: Diesmal war Innenverteidiger Tobias Erner bei einer Ecke mit dem Kopf zur Stelle (41.). Neuhäus: „An unserem Spiel hat sich dadurch aber nichts verändert. Wir haben gut nach vorne gespielt, aber keinen ordentlichen Abschluss hinbekommen.“ Die Folge war: Eine dritte Standard-Situation, erneut ein Eckball, entschied das Duell, weil Matthias Wengenroth unbedrängt zum Kopfball kam und zum 2:1 traf (64.). Was fehlt der SG Betzdorf, um mehr Durchschlagskraft zu entwickeln? Neuhäus: „Wir brauchen intern mehr Konkurrenzkampf, um das Feuer unterm Dach und auf dem Platz zu entfachen. Die Abstimmung und die Spielabläufe müssen besser werden.“ hwl

AK-STENOGRAMM

Fußball-Rheinlandliga

► **VfB Linz - SG Malberg 2:2 (1:1)** Aufstellung Malberg: Zeiler - Hombach, Frohn, Aydin, Bleeser (37. Jäger) - Tsannang, Weinlich, Penk (52. Peter Gerhards), Pfeiffer (65. Müller) - Nickol, Bähler ■ **Tore:** 0:1 Simon Weinlich (16.), 1:1 Manuel Rott (20.), 1:2 Markus Nickol (69.), 2:2 Mario Seitz (87.) ■ **Zuschauer:** 111.

Fußball-Bezirksliga Ost

► **SG Betzdorf - SG Westerburg 1:2 (1:1)** Aufstellung Betzdorf: Groß - Sahin, Kasiki, Erner, Hashimi - Gian Luca Puligheddu (70. Giehl), Erblin Kuci (72. Maurizio Puligheddu) - El Aissati (65. Weeken), Jashari, Spies - Krause ■ **Tore:** 0:1 Tamas Major (26.), 1:1 Tobias Erner (41.), 1:2 Matthias Wengenroth (64.) ■ **Zuschauer:** 200.

► **SG Wallmenroth/Scheuerfeld - SG Ellingen 3:1 (2:0)** Aufstellung Wallmenroth: Prudlo - Stühn, Tim Fischbach, Moosakhani, Grossert - Plath (71. Jouni), Jashari, Zimmermann, Germann (90.+2 Meyer) - Freudenberg, Heidrich (80. El Hassan) ■ **Tore:** 1:0/3:1 Nikolai Heidrich (23./57.), 2:0 Nils Germann (28.), 2:1 Mirko Anhäuser (53.) ■ **Zuschauer:** 130.

► **VfB Wissen - SpVg. Lautertort-Oberreis 5:0 (3:0)** Aufstellung Wissen: Klappert - Bedranowsky (81. Foniq), Kostka, Becher, Brenner - Bayram, Simon Ebach, Durmus (57. Wäschbach) - Rosin (85. Schnell), Kenny Scherrei, Bably ■ **Vorkommis:** Gelb-Rote Karte gegen Tim Lang (Lautertort) wegen wdh. Foulspiels ■ **Tore:** 1:0/4:0 Alexander Rosin (6./64.), 2:0 Lucas Brenner (19.), 3:0 Kenny Scherrei (26.), 5:0 Fation Foniq (87.) ■ **Zuschauer:** 220.

► **SG Weitefeld-L./Friedewald/Neunkhausen - TuS Burgschwalbach 6:0 (2:0)** Aufstellung Weitefeld: Trippler - Nicolai Weisang, Becker, Seibel - Neitzert, Schönberger, Cichowlas, Lohmar (80. Schneider) - Mockenhaupt, Thom (67. Rosenkranz), Lopata (67. Mario Weisang) ■ **Tore:** 1:0/3:0 Jan-Niklas Mockenhaupt (6./51.), 2:0/4:0 Kevin Lopata (18./63.), 5:0 Sascha Cichowlas (85.), 6:0 Mario Weisang (90.) ■ **Zuschauer:** 175. hwl

Rheinlandliga

SG Hochwald-Zerf - FSV Trier-Tarforst	0:3
SV Mehring - SV Morbach	1:3
FSV Salmrohr - Ahrweiler BC	1:4
SG Andernach - TuS Mayen	2:3
SpVg Wirges - TuS Oberwinter	1:1
SV Windhagen - Spfr. Eisbachtal	1:3
SG Ellscheid - SG Neitersen	0:0
SG Mendig - SG Mülheim-Kärlich	1:1
VfB Linz - SG Malberg	2:2
1. Ahrweiler BC	4 4 0 0 13:2 12
2. TuS Mayen	4 4 0 0 13:6 12
3. SG Neitersen	4 3 1 0 8:0 10
4. SV Morbach	4 3 1 0 11:5 10
5. Spfr. Eisbachtal	4 3 0 1 11:4 9
6. FSV Trier-Tarforst	4 2 1 1 9:6 7
7. SG Hochwald-Zerf	4 2 1 1 10:10 7
8. SG Ellscheid	4 1 2 1 3:2 5
9. VfB Linz	4 1 2 1 7:9 5
10. SpVg Wirges	4 1 2 1 5:8 5
11. SV Mehring	4 1 2 3:5 4
12. SG Andernach	4 0 3 1 9:10 3
13. SG Mülheim-Kärlich	4 0 3 1 3:4 3
14. TuS Oberwinter	4 0 2 2 3:7 2
15. SG Mendig	4 0 1 3 3:9 1
16. SG Malberg	4 0 1 3 3:10 1
17. SV Windhagen	4 0 1 3 5:13 1
18. FSV Salmrohr	4 0 0 4 4:13 0

Adler mit perfektem „Abflug“ in die Saison

A-Kreisliga Westerwald/Sieg

► **Adler Niederfischbach - SC Berod-Wahlrod 2:0 (1:0)** Perfekter Saisonstart für die Adler, die auch nach der zweiten Partie der Spielzeit 2018/2019 am Kirmes-Wochenende zurecht als Sieger vom Feld gingen. Linus Spies brachte den Aufstiegsaspiranten, der die Begegnung von Beginn an dominierte, nach rund einer Viertelstunde in Front (13.). Die klare Überlegenheit der „Föschber“ hielt auch nach dieser frühen Führung an, und auch nach dem Kabinengang änderte sich die Konstellation nicht, so dass das 2:0 durch Neuzugang Michael Leis hochverdient war und zugleich die Vorentscheidung bedeutete (65.).

► **SG Herdorf - SG Alsdorf/Kirchen 0:3 (0:0)** Die Gäste kontrollierten das Spiel von der ersten Minute an, so dass die Herdorfer von Glück reden konnten, dass es zur Pause noch 0:0 stand. Trotz der klaren Überlegenheit von Alsdorf/Kirchen dauerte es bis zur 60. Minute, ehe Leon Gertz einen Querpass von Konstantin Gegelmann zur Führung verwertete. In der 72. Minute erhöhte Kevin Denter auf 0:2 (72.). Kurz darauf machte Konstantin Gegelmann den Endstand perfekt. Auch SGA-Keeper Tunahan Akin kam noch zu einem Wohlfühlmoment, als er einen Foulelfmeter von Sinan Öztürk abwehrte (78.). Herdorfs Trainer André Stoffel war nach dem Schlusspfiff bedient: „Jetzt müssen wir schnell den U-Turn schaffen, denn mit dieser Leistung wird es eine lange und schwere Spielzeit.“

Bezirksliga Rheinland Ost

SG Hundsangen - SpVg Steinfrenz/W.	1:0
SG Hoher Westerwald - SG Müschenbach	0:0
VfB Wissen - SpVg Lautertort/O.	5:0
SG 06 Betzdorf - SG Westerburg	1:2
SG Wallmenroth - SG Ellingen	3:1
VfL Hamm - SG Ahrbach	1:4
SG Weitefeld - TuS Burgschwalbach	6:0
1. SG Wallmenroth	2 2 0 0 6:2 6
2. SG Weitefeld	2 1 1 0 7:1 4
3. SG Müschenbach	2 1 1 0 4:0 4
4. SG Ahrbach	2 1 1 0 7:4 4
5. SG Hundsangen	2 1 1 0 4:3 4
6. SG Westerburg	2 1 1 0 2:1 4
7. VfB Wissen	2 1 0 1 6:3 3
8. SG Arzbach	2 1 0 1 3:3 3
9. TuS Montabaur	2 1 0 1 2:2 3
10. TuS Burgschwalbach	2 1 0 1 3:7 3
11. SG Hoher Westerwald	2 0 2 0 0:2 2
12. SG 06 Betzdorf	2 0 1 1 1:2 1
13. SG Ellingen	2 0 1 1 2:4 1
14. SpVg Lautertort/O.	2 0 1 1 0:5 1
15. SpVg Steinfrenz/W.	2 0 0 2 0:3 0
16. VfL Hamm	2 0 0 2 1:8 0

A-Kreisliga Westerwald/Sieg

SG Alpenrod - SG Kirburg	0:0
SG Daaden - SG Gebhardshainer Land	3:1
Adler Niederfischbach - SC Berod-Wahlrod	2:0
VfB Niederdreisbach - SG Neitersen/Alt. 2.	3:0
SG Guckheim - Spfr. Schönstein	3:2
SG Rennerod - SSV Weyerbusch	8:0
SG Herdorf - SG Alsdorf/Kirchen	0:3
1. SG Rennerod	2 2 0 0 11:1 6
2. Adler Niederfischbach	2 2 0 0 6:2 6
3. SG Daaden	2 2 0 0 5:1 6
4. SG Guckheim	2 2 0 0 6:4 6
5. Spfr. Schönstein	2 1 0 1 6:3 3
6. SG Alsdorf/Kirchen	2 1 0 1 4:3 3
7. SG Gebhardshainer Land	2 1 0 1 4:5 3
8. VfB Niederdreisbach	2 1 0 1 3:4 3
9. SG Herdorf	2 1 0 1 4:6 3
10. SG Alpenrod	2 0 1 1 2:3 1
11. SG Kirburg	2 0 1 1 2:3 1
12. SC Berod-Wahlrod	2 0 0 2 3:6 0
13. SG Neitersen/Alt. 2.	2 0 0 2 2:7 0
14. SSV Weyerbusch	2 0 0 2 0:10 0

B-Kreisliga 2 Westerwald/Sieg

SG Wallmenroth/Sch. 2. - SV Betzdorf-Bruche	3:5
HC Harbach - SG Bruchertseifen/Ei.	4:1
SG Elkenroth - SG Mittelhof/N.	3:4
VfB Wissen 2. - SG Gebhardshainer Land 2.	2:2
Germ. Bitzen - SG Honigessen/K.	1:6
DJK Friesenhagen - SG Atzelgift/N.	4:0
SG Ingelbach - SG Malberg/R. 2.	0:4
1. SG Malberg/R. 2.	2 2 0 0 8:0 6
2. DJK Friesenhagen	2 2 0 0 7:1 6
3. SG Mittelhof/N.	2 2 0 0 8:5 6
4. SG Honigessen/K.	2 1 0 1 7:4 3
5. SV Betzdorf-Bruche	2 1 0 1 5:4 3
6. HC Harbach	2 1 0 1 6:6 3
7. SG Elkenroth	2 1 0 1 4:4 3
8. SG Atzelgift/N.	2 1 0 1 5:6 3
9. SG Bruchertseifen/Ei.	2 1 0 1 4:6 3
10. SG Gebhardshainer Land 2.	2 0 2 0 4:4 2
11. VfB Wissen 2.	2 0 1 1 4:6 1
12. Germ. Bitzen	2 0 1 1 3:8 1
13. SG Ingelbach	2 0 0 2 2:7 0
14. SG Wallmenroth/Sch. 2.	2 0 0 2 3:9 0

Frauen-Bezirksliga Rheinland Ost

FSG Osterspau - SG Eichelhardt	0:2
SV Hellenhahn - SSV Weyerbusch	1:2
VfL Holzappel - SG Wienau	0:4
FSG Ahrbach/H./G./S. - SV Rengsdorf 2.	heute
1. Germ. Fischbacherhütte	2 2 0 0 16:3 6
2. SG Wienau	1 1 0 0 4:0 3
3. FSG Elkenroth/G.	2 1 0 1 5:3 3
4. SV Rengsdorf 2.	1 1 0 0 2:0 3
5. SSV Weyerbusch	2 1 0 1 3:3 3
6. SG Eichelhardt	2 1 0 1 2:3 3
7. VfL Holzappel	2 1 0 1 2:5 3
8. FSG Ahrbach/H./G./S.	1 0 1 0 1:1 1
9. SG Honigessen/K.	1 0 1 0 1:1 1
10. FSG Osterspau	2 0 0 2 0:4 0
11. SV Hellenhahn	2 0 0 2 2:15 0

A-Junioren-Rheinlandliga

JfV Rhein-Hunsrück - JSG Aitenkirchen	4:5
RW Koblenz - FSV Salmrohr	6:1
SG Mülheim-Kärlich - FSV Trier-Tarforst	3:2
SG Betzdorf - Ahrweiler BC	3:4
TuS Schweich - JSG Pluwig-Gusterath	3:0
SpVg Wirges - SG Andernach	5:1
JfV Hunsrückhöhe - JSG Cochem	3:2



Marcel Hoppe, Tim Scheerbarth und Moritz Kranz, jagten den Mühlner-Porsche 911 GT3 Cup sechs Stunden lang erfolgreich durch die „Grüne Hölle“ des Nürburgrings und sicherten sich ihren vierten Klassensieg in diesem Jahr. Foto: simon

Von Freud und Leid

NÜRBURGRING Heimische VLN-Piloten und -Teams mit Licht und Schatten in der „Grünen Hölle“

Uwe Alzen Automotive feiert am 51. Geburtstag des Teamchefs einen Klassensieg.

simon ■ Mit dem „Rowe-6-Stunden-ADAC-Ruhr-Pokal-Rennen“ läutete die VLN-Langstreckenmeisterschaft am Samstag auf dem traditionsreichen Nürburgring die Saisonhälfte ein. Gleichzeitig verlängerte sich beim Saisonhighlight die Distanz um zwei Rennstunden. Für die heimischen Piloten und Teams lagen Erfolg und Misserfolg dabei wieder einmal nah beieinander.

Zu den Erfolgreichen gehörte die Betzdorfer Mannschaft von Uwe Alzen Automotive. Ihre beiden Fahrer Philip Hamprecht (Schweiz) und Mike Stursberg (Wermelskirchen) bereiteten Teamchef Uwe Alzen, der am Renntag seinen 51. Geburtstag feierte, ein passendes Geschenk. Mit einer Runde Vorsprung überquerte das Duo im Porsche 911 GT3 Cup MR die Ziellinie nicht nur als Klassensieger, sondern erreichte mit Rang 9 im Feld der 163 Fahrzeuge ein ganz starkes Ergebnis.

„Das war ein supertolles Rennen für uns“, freute sich Alzen, der anfügte: „Unserer beiden Fahrer haben einen Mega Job

gemacht und die Mannschaft hat phantastisch gearbeitet. So stelle ich mir ein Team vor. Ich bin stolz, dass es uns gelungen ist solch eine harmonische Crew zusammen zu bekommen. Wie sind hier zum vierten Mal in dieser Saison angetreten und haben zum vierten Mal die Klasse gewonnen. Was will ich mehr?“

Ganz oben auf dem Klassenpodium landete auch der Lennestädter Marcel Hoppe. Zusammen mit seinen Teampartnern Moritz Kranz (Linz) und Tim Scheerbarth (Dormagen), steuerte der Sauerländer einen Mühlner-Motorsport Porsche 911 GT3 Cup. Das Trio dominierte die Klasse „Cup 5“ souverän und distanzierte die Konkurrenz um satte zwei Runden. „Das Team hat uns das Siegen heute sehr einfach gemacht“, lobte Hoppe seine Mannschaft: „Die Jungs um Bernhard Mühlner haben uns ein phantastisches Rennauto hingestellt und auch die Boxenstopps haben perfekt funktioniert. Wir brauchten nur noch zum Sieg zu fahren.“

Der Sieger David Schneider sicherte sich im VW Golf VI GTI-Cup im Auto der Mannschaft WS-Racing zusammen mit seinen Teamgefährten Christian Albinger (Bernroth), Ulrich Schmidt (Düsseldorf) und James Breakell (GBR) einen 3. Rang. Doch vor dem Erfolgserlebnis gab es für den Sieger auch „Aha-Erlebnisse“. Bereits im Training musste der Golf-Pilot

bei einem Dreher im schnellen Streckenabschnitt Flugplatz sein Herz in beide Hände nehmen. „Die Reifen hatten wohl noch nicht den richtigen Grip. Ich war zum ersten Mal mit dieser Marke unterwegs und musste mich erst einmal an das Grip-Niveau herantasten. Zum Glück ist außer der Heckstoßstange alles heil geblieben“, bilanzierte Schneider

Im Rennen lief es für den Siegener dann besser und er lieferte eine fehlerfreie Leistung ab. Ein paar kleine „Ausrutscher“ und „Berührungen“ seines Teamkollegen im letzten Rennabschnitt ließen für die Golf-Mannschaft aber nicht mehr als Rang 3 zu.

Zu den Pechvögeln des Tages zählte am Samstag die Kirchener Mannschaft von Schrotti-Motorsport. Peter Utsch (Kirchen) und sein Teamkollege Meik Utsch (Siegen) konnten mit Ihrem Renault Clio RS IV lange Zeit das Tempo in ihrer Klasse mitgehen und lagen auf Position 3. Nach 29 Runden wurde dem Renault-Duo dann allerdings ein gerissener Keilriemen zum Verhängnis. Um größeren Schaden am Motor zu verhindern stellte Meik Utsch den Renner vorzeitig an der Strecke ab.

Durchgang sechs der VLN-Langstreckenmeisterschaft Nürburgring findet am 1. September statt. Das 41. RCM DMV Grenzlandrennen führt über die gewohnte Distanz von vier Stunden.

Bronze bei Junioren-WM

Grasskifahrer Jonas Köhler aus Derschen gewinnt wie 2017 Bronze

sz Montecampione. Jonas Köhler (Daadener TV) hat bei der Junioren-Weltmeisterschaft im Grasskifahren, die im italienischen Montecampione stattfand, wie schon 2017 eine Bronzemedaille gewonnen. Der Derschener fuhr gleich am ersten Wettkampftag im Riesenslalom aufs Treppchen. Im Slalom war Jonas Köhler ebenfalls erneut auf Medaillenkurs, machte aber auf Platz 2 liegend einen groben Fehler und schied aus.

„Die Leistungsberichte war in diesem Jahr noch größer als 2017. Es war schon vor dem ersten Start klar, dass es würde noch schwieriger werden, aufs Treppchen zu fahren“, erzählte Jonas Köhler. Nach zwei Top-Ten-Plätzen in der laufenden Weltcup-Saison ging er selbstbewusst in die Riesenslalom-Konkurrenz.

Jonas Köhler erzählte, dass es nach Berücksichtigung der Strecke nur die Devise „Vollgas“ geben würde. Mit der Startnummer 4 setzte er sich nach einem sehr guten Lauf an die Spitze und wurde nur noch vom Favoriten Martin Bartak (Tschechien) im ersten Durchgang von Platz 1 verdrängt. Die Abstände zwischen den Plätzen 1 und 6 waren sehr eng. Ergo musste er im zweiten Lauf erneut volles Risiko gehen. Im Ziel konnte er als vortzter Starter seine Spitzenposition nicht halten und fiel auf Rang 2 zurück. Anschließend brachte Bartak seinen Vorsprung ins Ziel. Es habe zwar einige Sekunden gedauert, aber dann habe er sich doch riesig über die auch für ihn überraschende Bronzemedaille gefreut.



Unser Foto von der Flower-Zeremonie unmittelbar nach dem Riesenslalom-Wettbewerb zeigt (v.l.) den Österreicher Roland Schloegl, den Tschechen Martin Bartak und Jonas Köhler. Foto: privat

Am zweiten Tag stand die Slalom-Konkurrenz an. Erneut Hochspannung. Die Schnellsten lagen ganz dicht zusammen. Jonas Köhler war selbst überrascht, dass er nach dem ersten Lauf auf Platz 2 lag. Er erzählte, wie er den entscheidenden Durchgang erlebte: „Da ich schon am vierten Tor einen Fehler machte, gingen die Nerven mit mir durch. Ich wollte zu viel und schied vier Tore vor dem Ziel aus. Das war einer der bittersten Momente in meiner bisherigen Sportlerlaufbahn, an 2. Stelle liegend auszuscheiden. Ich denke, dass mir dies auch den Knacks für die beiden ausstehenden Wettbewerbe gegeben hat.“ Am dritten Wettkampftag ging es mit der Superkombi-

nation weiter. Hier wollte er als Fünfter nach dem Super G im Slalomlauf angreifen, patzte aber kurz vor dem Ziel und fiel auf Platz 7 zurück. Mit derselben Platzierung im Super G beendete er den letzten Wettkampftag. Er habe dabei das Maximum in dieser Disziplin herausgeholt und war mit dem Ergebnis zufrieden.

Jan Luca Zimmermann aus Herdorf, der nach vielen Verletzungen als zweiter Fahrer des Daadener Turnvereins erstmals bei einer Junioren-Weltmeisterschaft dabei war, war mit den Rängen 10 im Riesenslalom und 18 im Super G zufrieden. Im Slalom und der Superkombination schied er jedoch nach Fahrfehlern aus.